Langen, am 08.05.2018

Niederschrift über die 44. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 7. Mai 2018, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, Vize-Bgm. Peter Steurer, GR Elisabeth Vollweiter, GR Anton Nigsch, GV Richard Sutter, GV Dr. Thomas Baldauf, GV DI Bernhard Ender, GV Adolf Giselbrecht, GV Albert Raich, GV Martin Österle, GV Tatjana Ruech, GV Karin Heim, GV Cornelius Fink

Ersatz:

GV-EM Markus Flatz, GV-EM Reingard Feßler

Entschuldigt:

GV Lukas Haller, GV Georg Kennerknecht, GV-EM Peter Kogler

Weitere Anwesende:

Hans Kogler und Gebhard Feßler zu Pkt. 3., Manfred Huber als Zuhörer

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 43. GV-Sitzung vom 09.04.2018.
3. Empfehlung an das Kuratorium zur Vergabe von Bauleistungen für das Abt Pfanner-Haus.
   a) Brandschutztüren / Schlosserarbeiten
   b) Innentüren
   c) Holzböden
   d) Fliesen
4. Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 sowie Genehmigung diverser Über- und Unterschreitungen bei einzelnen Voranschlagsstellen.
5. Beschlussfassung des Konzeptes für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges „TLF 3000“.
6. Grundsatzbeschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Langen am Regionalen Betriebsgebiet Vorderwald und Beitritt zur Betriebsgebiets-gesellschaft.
7. Beschlussfassung über die Einstellung der Langen-Gutscheine.
8. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:
   a) Zl. ln031.2-1/2018-1: Umwidmung der Gst.-Nr. .252 und .145 sowie eines Teilstückes aus Gst.-Nr. 2388 in der Parzelle Rietern von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Mischgebiet mit

Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke BM-L (Antragsteller: Gerhard Gmeiner).

9. Beschlussfassung über den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes: a) Zl. ln031.2-1/2018-2: Umwidmung des Gst.-Nr. 2501/11 in der Parzelle Reicharten von Baufläche/Betriebsgebiet BB-I in Baufläche/Mischgebiet BM (Antragstellerin: Maria Luise Schwärzler).
10. Beschlussfassung der Verordnung über die Reinhaltung öffentlicher Straßen und öffentlich zugänglicher Freiräume gemäß §§ 18a bis 19a, 22 und 23 Vlbg. Abfallwirtschaftsgesetz (V-AWG).
11. Berichte und Informationen.
    - Asphaltierungsarbeiten und Vergabe
12. Bürgeranfragen und Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 44. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 43. GV-Sitzung

Das Protokoll der 43. GV-Sitzung vom 09.04.2018 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

3. Empfehlung an das Kuratorium zur Vergabe von Bauleistungen für das Abt Pfanner-Haus.

a) Brandschutztüren / Schlosserarbeiten

Die Schlosserarbeiten (Geländer, etc.) werden an den Billigstbieter die Fa. Wohllaib zum Angebotspreis von € 31.800,99 netto vergeben. Einstimmiger Beschluss.

Für die Sondertüren liegen zwei Angebote vor, wobei eine Variante noch geprüft werden muss. Kuratoriumsobmann Hans Kogler bittet um Delegation der Vergabe an das Kuratorium Abt Pfanner-Haus. Die Vergabe wird einstimmig an das Kuratorium delegiert.

Für die Brandschutztüren liegen zwei Angebote vor. Billigstbieter ist die Fa. Kalb mit einem Angebotspreis von € 39.798,56 netto. Empfehlung zur Vergabe wird einstimmig gefasst.

b) Innentüren: vertagt

c) Holzböden: vertagt

d) Fliesen: vertagt

4. Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 sowie Genehmigung diverser Über- und Unterschreitungen bei einzelnen Voranschlagsstellen.

Der Rechnungsabschluss 2017 ist an die GemeindevertreterInnen schriftlich ergangen. Der Rechnungsabschluss wird durchgesprochen und die Schwerpunkte des Haushaltsjahres 2017 werden von Sabrina Matt erläutert. Weiters erklärt sie

die größeren Über- und Unterschreitungen von Voranschlagsstellen. (u.a. Planungskosten für das Raumkonzept, Feuerwehrhaus-Ausbau sowie Schulsportplatz nicht umgesetzt, Zufahrtsstraße „Gschwend Bühl“ nicht budgetiert, Parkplatz Altersheim zu niedrig budgetiert, Asphaltierung Huberholz verzögert, zusätzlicher Mitarbeiter im Bauhof, Schutzwasserbau Projekt Rotach mit der Gemeinde Sulzberg, kein Verkauf eines Grundstückes wie geplant, Kauf Gemeinderaum im Pflegeheim verschoben, positive Entwicklung Kommunalsteuer). Für den Haushaltsausgleich wurden Mittel in der Höhe von € 228.868,55 aus der Haushaltsausgleichsrücklage entnommen. Der Vorsitzende dankt Sabrina für die gute Arbeit und die Erstellung des Rechnungsabschlusses.

GV Richard Sutter berichtet von einer ausführlichen Prüfung durch den Finanz- und Prüfungsausschusses und erläutert die wichtigsten Eckpunkte.

Der Rechnungsabschluss 2017 wird in nachstehender Fassung einstimmig beschlossen:

Gebarungsart	Einnahmen	Ausgaben
Erfolgsgebarung	€ 3.751.759,44	€ 3.012.008,80
Vermögensgebarung	€ 745.288,73	€ 1.485.039,37
Haushaltsumsatz	€ 4.497.048,17	€ 4.497.048,17

Ebenso einstimmig werden die im Rechnungsabschluss ausgewiesenen Über- und Unterschreitungen von einzelnen Haushaltsstellen beschlossen.

5. Beschlussfassung des Konzeptes für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges „TLF 3000“.

Das Konzept des Feuerwehrfahrzeuges „TLF 3000“, welches von Kommandant Markus Flatz in der letzten Sitzung vorgestellt wurde, ist der Gemeindevertretung schriftlich zur Durchsicht zugestellt worden. Auf Antrag des Vorsitzenden wird das Konzept einstimmig genehmigt. Die weiteren Schritte sind nun die Prüfung des Konzeptes durch den Landesfeuerwehrverband und den Umweltverband und in weiterer Folge die Ausschreibung des Fahrzeuges.

6. Grundsatzbeschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Langen am Regionalen Betriebsgebiet Vorderwald und Beitritt zur Betriebsgebiets-gesellschaft.

Im Rahmen der Regionalen Betriebsgebietsplanung Bregenzerwald wurde das künftige Betriebsgebiet in Krumbach Glatz als raumplanerisch geeignet beurteilt.

Ein regionales Betriebsgebiet wird als große Chance für eine regionale Wirtschaftsentwicklung gesehen. Die Finanzierung einer Betriebsgebiets-entwicklung ist unabhängig von den Gemeindebudgets geplant. Eine eigene Betriebsentwicklungsgesellschaft ist zu gründen. Der Grunderwerb sowie sämtliche Entwicklungs-, Planungs- und Erschließungskosten werden mit Fremdkapital finanziert und über die Grundverkäufe gegenfinanziert. Alle Gemeinden sind an einer Gesellschaft gleich beteiligt, bei einer Beteiligung aller 9 Vorderwald-gemeinden jeweils mit 1/9. Das Kommunalsteueraufkommen wird auf alle Gemeinden als Mitgesellschafter ebenfalls zu gleichen Teilen aufgeteilt. Im Betriebstypen-Portfolio wird vorgeschlagen, dass innovative Klein- und Mittelbetriebe mit Wurzeln in der Region oder Betriebe mit Mehrwert angesiedelt werden sollen. Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Grundsatzbeschluss für eine Beteiligung der der Gemeinde Langen am Regionalen Betriebsgebiet Vorderwald und den Beitritt zur Betriebsgebietsgesellschaft. Wenn

alle Gemeinden den Grundsatzbeschluss gefasst haben, werden die vertraglichen Grundlagen erarbeitet, welche dann wiederum zur Beschlussfassung in die Gemeindevertretung kommen.

7. Beschlussfassung über die Einstellung der Langen-Gutscheine.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss hat bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass der Langen-Gutschein nicht den gesetzlichen und buchhalterischen Anforderungen entspricht und erneuert bzw. ersetzt werden sollte. Die Gemeindevertretung ist der Meinung, dass es nicht notwendig ist einen gemeindeeigenen Gutschein zu führen und spricht sich für die Ausgabe der Bregenzerwald-Gutscheine aus. Diese Bregenzerwald-Gutscheine stärken die Region und die Kaufkraft bleibt erhalten. Wünschenswert ist es, dass möglichst viele Langener-Betriebe das Startpaket bei der Regio Bregenzerwald lösen und somit Mitglied werden. Vorteile: Die Unternehmen werden auf der Partnerliste und der Webseite aufgeführt und profitieren von den gemeinsamen Marketing-Aktivitäten. Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, dass ab dem 1. Juli 2018 die Ausgabe von Langen-Gutscheinen eingestellt wird. Die sich im Umlauf befindlichen Langen-Gutscheine besitzen kein Ablaufdatum und können somit noch einige Zeit bei den Langener Betrieben oder im Gemeindeamt eingelöst werden.

8. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:

a) Zl. ln031.2-1/2018-1: Umwidmung der Gst.-Nr. .252 und .145 sowie eines Teilstückes aus Gst.-Nr. 2388 in der Parzelle Rietern von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke BM-L (Antragsteller: Gerhard Gmeiner).

Im Zuge des Anhörungsverfahrens sind keine Stellungnahmen der Nachbarn eingegangen. Die Sachverständigen für Raumplanung und der Wildbach- und Lawinenverbauung haben eine schriftliche Stellungnahme abgegeben, jedoch keine Einwände gegen das Widmungsverfahren erhoben. Der Antragsteller hat bereits ein konkretes Bauprojekt zur Begutachtung durch den Gestaltungsbeirat vorgelegt. Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Umwidmung der Gst.-Nr. .252 und .145 sowie eines Teilstückes aus Gst.-Nr. 2388, im Ausmaß von gesamt 1.638 m², von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke BM-L einstimmig beschlossen.

9. Beschlussfassung über den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes: a) Zl. ln031.2-1/2018-2: Umwidmung des Gst.-Nr. 2501/11 in der Parzelle Reicharten von Baufläche/Betriebsgebiet BB-I in Baufläche/Mischgebiet BM (Antragstellerin: Maria Luise Schwärzler).

Die Antragstellerin beabsichtigt die Errichtung einer zusätzlichen Wohneinheit für Familienangehörige auf dem Gst.-Nr. 2501/11. Auf Grundstücken mit der Widmung Baufläche/Betriebsgebiet Kategorie I ist das Errichten von Betriebswohnungen nur für Mitarbeiter erlaubt, welche bei der Sozialversicherungsgesellschaft über der Geringfügigkeitsgrenze angemeldet sind. Aus diesem Grund wird die Umwidmung in Baufläche/Mischgebiet beantragt. Die Betriebe auf den Nachbargrundstücken sowie auf dem betriebseigenen Grundstück hätten durch die Widmungsänderung mit Nachteilen hinsichtlich Nachbarrechte (Schallemissionen und Luftemissionen) zu rechnen. Die Gemeindevertretung spricht sich gegen eine Umwidmung aus. Bestehende Betriebsgebiete sollen erhalten bleiben und geschützt werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Umwidmung der Gst.-Nr. 2501/11 in Langen-Reicharten von Baufläche/Betriebsgebiet BB-I in Baufläche/Mischgebiet BM abgelehnt. Die Beschlussfassung erfolgt mit 14:1 Stimmen.

10. Beschlussfassung der Verordnung über die Reinhaltung öffentlicher Straßen und öffentlich zugänglicher Freiräume gemäß §§ 18a bis 19a, 22 und 23 Vlbg. Abfallwirtschaftsgesetz (V-AWG).

Diese Verordnung beinhaltet eine Regelung wie öffentliche Straßen und Freiräume zu benützen sind. Verboten sind alle Verunreinigungen im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetztes. Weiters regelt die Verordnung wer Überwachungsorgan sein kann und mit welchen Berechtigungen diese ausgestattet werden. Die Strafhöhe für das Organstrafmandat wird durch die Bezirkshauptmannschaft vorgegeben. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Beschluss für die Verordnung über die Reinhaltung öffentlicher Straßen und öffentlich zugänglicher Freiräume in der vorliegenden Fassung mit einem Stimmenverhältnis von 14:1 Stimmen gefasst.

11. Berichte und Informationen.

- Die Asphaltierungsarbeiten der Gemeindestraße Hub-Hirschbergsau werden von der Fa. MIGU durchgeführt. Arbeitsbeginn ist am 14. Mai.
- Der Ortskanal Hirschbergsau wurde fertiggestellt.
- Vorarbeiten für den Kanal Hegisberg werden derzeit durchgeführt. Eine bestehende Leerverrohrung im Bereich Reutele wird derzeit auf Dichtheit überprüft. Nach Vorlage sämtlicher Zustimmungserklärungen kann im Spätsommer mit den Arbeiten begonnen werden.
- MOHI - Jahresabschluss 2017: sehr erfolgreiches Jahr mit vielen Einsatzstunden.
- Kinderbetreuung Spatzennest: volle Auslastung trotz dritter Gruppe im Jahr 2018/2019.
- Kindergarten: volle Auslastung im Jahr 2018/2019. Ein Kind könnte noch aufgenommen werden.
- Sanierung Leichenkapelle: Die Sanierungsarbeiten am Dach wurden fertig gestellt. Die Schindeln sollen über die Fa. Hartmann bezogen werden (Auftragnehmer Schindelfassade Abt Pfanner-Haus).
- Baurechtsverwaltung Bregenzerwald: derzeit herrscht Personalengpass. Ein/Eine Jurist/in wird dringend gesucht. Im Sekretariat wurde um 40 % aufgestockt.
- Die Regio Bregenzerwald lädt zum Panoptikum für GemeindevertreterInnen am 17. Mai nach Egg.
- Gratulation an die Feuerwehr für die Organisation des Maibaufestes.
- Tennisplatz: Mit dem Eigentümer konnte keine Annäherung hinsichtlich Grundankauf oder Pacht erzielt werden.
- Poly-Verwaltungsausschuss: GV Adolf Giselbrecht berichtet über die tollen Erfolge der polytechnischen Schule. 83% der Schulabgänger erhalten eine Lehrstelle. Die anstehende Sportplatzsanierung wird hohe Kosten verursachen.

- JHV Bienenzuchtverein: GR Anton Nigsch berichtet, dass die Funktionäre allesamt wiedergewählt wurden. Die Neophyten-Bekämpfung war wieder ein großes Thema.
- GV Thomas Baldauf berichtet von der „Vater-Kind-Aktion“ für die Sanierung des Spielplatzes beim Kindergarten. Es war eine großartige Gemeinschaftsaktion bei der sich 22 Papas mit ihren Kindergartenkindern beteiligt haben. So konnten zahlreiche Arbeiten erledigt werden und zudem hat es die Vater-Kind-Beziehung gestärkt.
- Die Fa. Elektro Kirchmann lädt zur Betriebseröffnung am 26. Mai ein.

12. Bürgeranfragen und Allfälliges.

- Kanalprojekt Geserberg: GR Anton Nigsch frägt an, ob es möglich ist das Gelände am Geserberg (Haus Gmeiner in Richtung Haus Boch) zu nivellieren. Der Bauhof wird dies bei Gelegenheit durchführen. Eine verbindliche Auskunft ist aller Voraussicht nach nur durch einen Geometer möglich.

Die Sitzung wird um 23:00 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:	Der Vorsitzende:
Bernd Natter	Bgm. Josef Kirchmann